
Kanalerneuerung Hohenzollernstraße zwischen Ebert- und Bremserstraße
Maßnahmegenehmigung

KSD 20150990

A N T R A G

nach der einstimmig ausgesprochenen Empfehlung des Werkausschusses vom 13.04.2015:

Der Stadtrat möge wie folgt beschließen:

Die Maßnahme Kanalerneuerung Hohenzollernstraße, zwischen Ebert- und Bremserstraße mit Investitionen in Höhe von

**2.750.000 Euro
inkl. 19% MwSt.**

wird genehmigt.

I. Begründung der Maßnahme¹

Im Rahmen des Projektes „Stadtbahnlinie 10“ ist seitens der Stadt Ludwigshafen am Rhein im Stadtteil Friesenheim im Bereich der Hohenzollernstraße eine Erneuerung der vorhandenen Gleis- und Fahrleitungsanlage vorgesehen. Im Rahmen dieses Projektes werden aus teils baulicher und teils hydraulischer Sicht umfangreiche Kanalerneuerungsarbeiten erforderlich. Seitens des Wirtschaftsbetriebes Ludwigshafen, Bereich Stadtentwässerung und Straßenunterhalt wurde unter Berücksichtigung der gegebenen und der geplanten Randbedingungen ein Gesamtentwässerungskonzept erarbeitet.

Im Rahmen dieses Gesamtentwässerungskonzeptes ist unter anderem eine Erneuerung der Kanäle in der Hohenzollernstraße vorgesehen. Im Abschnitt zwischen Ebert- und Bremserstraße müssen die Kanäle erneuert werden. Diese Haltungen aus Betonrohren der Nennweite DN 300 (Baujahr 1925 bis 1927) bedürfen gem. der Auswertung der TV-Untersuchung der kurz- bis mittelfristigen Sanierung sowie im Rahmen des Gesamtentwässerungskonzeptes einer hydraulischen Sanierung und müssen daher ausgetauscht und vergrößert werden.

II. Beschreibung der Maßnahme

Auf Basis des Planungskonzeptes zur Stadtbahnlinie 10 hat der Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen, Bereich Stadtentwässerung und Straßenunterhalt die Planungskonzeption für die Erneuerung der Kanäle in der Hohenzollernstraße aufgestellt. Demnach werden für den hier anstehenden Bauabschnitt Ebertstraße bis Bremserstraße folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Erneuerung des Hauptkanals weitestgehend in offener Bauweise
- Im Kreuzungsbereich Bremserstraße erfolgt der Austausch im Stollenbauweise
- Austausch der Anschlusshaltungen Ebertstraße und Benzstraße im Kreuzungsbereich der Hohenzollernstraße in Stollenbauweise
- Verschiebung der vorhandenen Kanaltrasse auf die nordöstliche Fahrbahnseite außerhalb des Gleisbereiches auf einer Gesamtlänge von ca. 260 Metern
- Austausch bestehender Leitungen aus Betonrohren DN 300 durch Steinzeugrohre DN 400
- Erneuerung von ca. 18 Hausanschlussleitungen DN 150 bis DN 200 und 15 Sinkkasten- und Gleisentwässerungsleitungen DN 150 in offener Bauweise bzw. im Seitestollen, soweit erforderlich
- Sukzessive Stilllegung und Verfüllung des vorhandenen Mischwasserkanals DN 300 in der Hohenzollernstraße nach Umschluss aller Anschlussleitungen

1

Sanierungsbedarf	Schadensbeispiele
sofort	Risse > 8mm Breite, Verformungen > 15 % der Nennweite, Ablagerungen > 50 % des Querschnitts
kurzfristig	Risse 5–8 mm Breite, Verformungen 10–15 % der Nennweite, Ablagerungen 40–50 % des Querschnitts
mittelfristig	Risse 3–5 mm Breite, Verformungen 6–10 % der Nennweite, Ablagerungen 25–40 % des Querschnitts
langfristig	Risse 1–3 mm Breite, Verformungen 2–6 % der Nennweite, Ablagerungen 10–25 % des Querschnitts
geringfügig	Risse < 1 mm Breite, Verformungen 2 % der Nennweite, Ablagerungen < 10 % des Querschnitts

III. Kosten der Maßnahme

Die Kosten der Kanalsanierungsmaßnahme ergeben sich laut Kostenberechnung wie folgt:

Reine Baukosten einschließlich Hausanschlüsse	2.210.000 Euro
Ingenieurleistungen u. Projektsteuerung Planung	110.000 Euro
Ingenieurleistungen u. Projektsteuerung Bauleitung	145.000 Euro
Bodenuntersuchungen, Beweissicherung, Sonstiges	95.000 Euro
<u>Auffüllmaterial, Deponiegebühren</u>	<u>190.000 Euro</u>
<u>Gesamtkosten</u>	<u>2.750.000 Euro</u>

Nach Kanalarten aufgeschlüsselt betragen die Gesamtkosten voraussichtlich:

Gesamtkosten Hauptkanal	985.000 EUR
Gesamtkosten Hausanschlüsse	1.125.000 EUR
Gesamtkosten Sinkkastenleitungen	640.000 EUR

IV. Mittelbedarf

2015: 900.000,- EUR

2016:1.850.000,- EUR

V. Verfügbare Mittel

Im Wirtschaftsplan stehen unter der SAP-Nr. 50.000.300 Mittel in Höhe von 500.000 Euro zur Verfügung. Die verbleibenden 400.000 Euro werden im Rahmen der Gesamtdeckung des Wirtschaftsplans zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus werden die erforderlichen Mittel im Wirtschaftsplan 2016 eingestellt.

Von der Kanalerneuerungsmaßnahme werden anteilig rd. 845.000 Euro (davon 640.000 Euro für die Erneuerung der Sinkkastenleitungen) über Mittel der Straßenausbaubeiträge finanziert.